

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 5
1010 Wien

Die Fachhochschule Vorarlberg nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. PA 3624/J-NR/2020 zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

Die Maßnahmen zur Bewältigung der Covid-19 Krise lagen für die FH Vorarlberg im SS 2020 bis einschließlich 15. September bei direkt zuordenbaren zusätzlichen Ausgaben von mindestens EUR 72 419,94. Weitere Kosten folgen im Wintersemester 2020/21. Ein Teil der Mittel wurde für Digitalisierungsmaßnahmen verwendet. Hohe zusätzliche Kosten wurden durch einen erhöhten Personaleinsatz zur Bewältigung der Digitalisierungsmaßnahmen verursacht, die Kosten lassen sich unter dem Gesichtspunkt einer wirtschaftlichen Erhebung nicht im Detail kalkulieren, liegen jedoch vermutlich in der Größenordnung >100.000 Euro.

Folgende Digitalisierungsmaßnahmen wurden u.a. gesetzt:

- Umstellung des gesamten Lehrbetriebs auf eine einheitliche Online-Plattform (MS Teams)
- Aufbau eines umfassenden Supportteams für Lehrkräfte
- Zur Verfügungstellung des gesamten SW Pools auch für Remote Zugriff für die Studierenden
- Durchführung des Aufnahmeverfahrens ausschließlich in Distance
- Aufbau von Online Plattformen für diverse Veranstaltungen (u.a. Bildungsmesse online, Infoabende online,...)
- Ausbau der Online Angebote der Bibliothek FH Vorarlberg

Mit besten Grüßen

Mag. Stefan Fitz-Rankl
Geschäftsführer

Fachhochschule Vorarlberg GmbH
University of Applied Sciences
CAMPUS V, Hochschulstraße 1
6850 Dornbirn, Austria

T +43 5572 792 2001

stefan.fitz-rankl@fhv.at

www.fhv.at

FN 165415h, LG Feldkirch, DVR 0752614

UID ATU38076103

EORI ATEOS1000019493

